

(1954—1)

Nr. 4114.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Juli 1870, Z. 3411 bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Caspar S. Maurer gegen Franz Straus in Hühnerdorf peto. 1000 fl. c. c. s. auf den 8ten August 1870 angeordneten zweiten Feilbietung des Hauses Consc.-Nr. 11 in Hühnerdorf, des in der Slovca sub Urb.-Nr. 1859 gelegenen Morastantheiles und des am Golovcherge sub Rectf.-Nr. 949 gelegenen Terrains kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

12. September 1870

zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhange werde geschritten werden. Laibach, am 16. August 1870.

(1984—1)

Nr. 4148.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Emilie Jung in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum ehedem Josef Jung'schen Verlasse gehörigen Hauses Consc.-Nr. 40 am alten Markte sammt Garten zu Laibach gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei derselben diese Realität nur um oder über den Ausrufspreis von 6000 fl. werde hintangegeben werden, daß den auf derselben intabulirten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf die Höhe des Meistbotes vorbehalten bleiben und daß jeder Licitant 10% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen habe.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. August 1870.

(1854—2)

Nr. 780.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Erben des Hermann Graf Auersperg zu Auenthal bekannt gegeben:

Es habe Anton Rainer von Oberraith in Oberösterreich gegen Hermann Graf Auersperg die Klage peto. 84 fl. überreicht, und es sei für dessen Verlaß auf Gefahr und Kosten der Erben der Herr Alexander Graf Auersperg in Littai als Curator für diese Streitfache bestellt, und zur summarischen Verhandlung derselben die Tagatzung auf den

14. October 1870

mit dem Anhange des § 36 summarischen Verfahrens anberaumt worden, zu welcher die Erben persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens diese Rechtsfache lediglich mit dem bestellten Curator verhandelt, und darnach entschieden werden würde.

Rudolfswerth, 2. August 1870.

(1938—2)

Nr. 4016.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es habe die krainische Sparcasse in Laibach um Einleitung des Amortisations-Verfahrens bezüglich des auf Namen der Francisca Malenschegg lautenden Sparcassebüchels Nr. 48282 mit der Capitals-Einlage von 4000 fl. gebeten.

Demzufolge werden Alle, welche auf dieses Sparcassebüchel Eigenthums- oder sonstige Rechte geltend zu machen gedenken, hiemit aufgefordert ihre Ansprüche so gewiß binnen der Frist von 6 Monaten,

seit der dritten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Zeitung, hiergerichts anzumelden, widrigens auf weiteres Einschreiten der Sparcasse obiges Sparcassebüchel als rechtsunwirksam und erloschen erklärt werden würde. Laibach, 9. August 1870.

(1946—2)

Nr. 4235.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung der den Eheleuten Herrn Georg und Frau Francisca Dachs gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Hausrealität (Kaufrechtshofstatt) in der Krakauvorstadt Consc.-Nr. 66, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. September,

24. October

und die dritte auf den

21. November 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte (Sitticherhof) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. August 1870.

(1943—2)

Nr. 1463.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. März 1870, Nr. 598, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die auf den 10. Juni und 12. Juli d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der den Eheleuten Josef und Margareth Skufca von Birkenthal gehörigen Hubealität Rectf.-Nr. 260 und Fol. 37 ad Herrschaft Zobelsberg als abgethan erklärt, und die dritte auf den 12. August d. J. angeordnete Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

24. December 1870,

Vormittags, übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Juni 1870.

(1588—1)

Nr. 3471.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 16. November 1869, Z. 8841, auf den 27. Mai und 28. Juni d. J. angeordnete zweite und dritte executive Real-Feilbietung in der Executionsfache des Herrn Anton Zaidersic von Feistritz gegen Jakob Senkinc von Sambije Nr. 26 peto. 180 fl. c. s. e. mit dem vorigen Anhange auf den

28. October und

29. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1870.

(1494—1)

Nr. 2377.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1870, Z. 1101, wird kund gemacht, daß über Ansuchen beider Executionsheile die auf den 28. Mai und 28. Juni d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Vidrih von Goče gehörigen Realität als abgethan erklärt, die dritte auf den 30. Juli 1870 angeordnete Feilbietung aber auf den

14. November 1870,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem frühern Anhange übertragen würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1870.

lität nur bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juni 1870.

(1593—1)

Nr. 4116.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Zelloušek von Feistritz die mit Bescheide vom 27. November 1869, Z. 9201, auf den 24. Juni 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem des Anton Warbis mit dem vorigen Anhange und Beisatze auf den

15. November 1870

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juni 1870.

(1669—1)

Nr. 1493.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Josef Groznik von Brezje, Bezirkes Littai, gegen Michael Gorisšek von St. Paul, wegen schuldiger 140 fl. 88 fr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundelhof sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität in St. Paul, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 637 fl. 20 fr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben hiergerichts drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

9. September,

14. October und

18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Real-

(1842—1)

Nr. 3421.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Wippach gegen Josef Novak von Planina Hs.-Nr. 93 wegen aus dem Ver-

gleiche vom 7. März 1867, Z. 915, schuldiger 103 fl. 32 fr. C. M. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszugs-Nr. 88 ad Herrschaft Wippach, Grundbuch-Nr. 213 ad Leutenburg und pag. 183 ad Gilt Planina, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2324 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. September,

15. October und

15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juli 1870.

(1845—1)

Nr. 4593.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheide vom 11ten März 1870, Z. 1879, auf den 2. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Kaluza von Grafenbrunn Nr. 104 gehörigen Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg mit Verbehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

11. November 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1870.

(1840—1)

Nr. 2974.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1870, Z. 1353, wird bekannt gemacht, daß die auf den 5. Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Cestel von Podraga Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche Premerstein sub Tom. IV, pag. 128, Urb.-Fol. 81, R.-Z. $\frac{2}{8}$, vorkommenden Realität auf den

6. September 1870,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem frühern Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Juli 1870.

(1893—3)

Nr. 2717.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor, Nachhaber der Katharina Blut von Ceronc, gegen Johann und Maria Kambic von Tschernembl, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1867, Z. 2771, schuldigen 185 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stabtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 526 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. September,

5. October und

2. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Mai 1870.

(1849—2)

Nr. 105.

Erinnerung

an die Anton, Wiza, Michael und Valentin Samnig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Anton, Wiza, Michael und Valentin Samnig hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kermel von Retece die Klage vom Bescheide 11. Mai d. J., Z. 105, wegen Anerkennung der Verjährung ihrer Rechte aus dem Uebergabevertrage vom 6. October 1811, intabulirt an der Realität Urb.-Nr. 2547 Grundbuchs der Herrschaft Laß, und zwar der Forderung des Anton und der Wiza Samnig an lebenslänglicher Wohnung und Unterhalt, dann eines Messenlegates nach jedem pr. 20 fl. und der Abfertigungen des Michael und Valentin Samnig à 100 fl. sammt Naturalien angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Bogataj von Lipica als Curator ad actum bestellt und die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

24. September 1870,

um 9 Uhr, hieramts bestimmt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laß, am 11. Mai 1870.

(1849—2)

Nr. 559.

Erinnerung

an Thomas Kavallar, Peter Tscherne, Helena Meschick, Caspar Meschick und Domitian Huber'sche Erben, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Thomas Kavallar, Peter Tscherne, Helena Meschick, Caspar Meschick und Domitian Huber'sche Erben, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Peter Kirchmaier von Ratschach Hs.-Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der für dieselben auf der kläger'schen Realität zu Ratschach Consc.-Nr. 50 sub Urb.-Nr. 387 ad Herrschaft Weissenfels haftenden Satzposten, und zwar:

für Thomas Kavallar laut Schuldbrief vom 27. April 1801 pr. 391 fl.;

für Peter Tscherne laut Schuldbrief vom 26. October 1803 pr. 50 fl.;

für Helena Meschick laut Protokoll vom 1. December 1804 pr. 106 fl. 30 kr. nebst Naturalien;

für Caspar Meschick laut Protokoll vom 1. December 1804 pr. 151 fl. 30 kr., und

für Domitian Huber'sche Erben in Folge Urtheils vom 28. Septbr. 1807 pr. 23 fl. 31 kr. nebst 4proc. Interessen, dann Gerichtskosten pr. 1 fl. 3 kr.,

sub praes. 22. April 1870, Z. 559, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

11. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Meschick von Ratschach Nr. 76 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 22. April 1870.

(1922—2)

Nr. 14589.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Juli 1870, Z. 12420, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Croffo-Bescheid vom 15. Juli 1870, Z. 12420, auf den 13. August l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Johann und der Ursula Pöderzaj von Pöndorf gehörigen Realitäten Rectf.-Nr. 405 und 406 ad Zobelsberg, dann Urb.-Nr. 79/a, Rectf.-Nr. 61/1 ad Pfarrgilt Reifnitz kein Kauf-lustiger erschienen ist, nun zur zweiten auf den

14. September 1870

unter dem vorigen Anhang anberaumten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1870.

(1431—2)

Nr. 678.

Erinnerung

an die Bartl Zusner'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre allfälligen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Bartl Zusner'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren allfälligen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blasius Petrasch von Wurzen Hs.-Nr. 64 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der für dieselben auf der kläger'schen, zu Wurzen sub Consc.-Nr. 64 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 303 vorkommenden Realität laut Urtheils vom 6. September 1783 haftenden Satzpost pr. 306 fl. 42 kr., sub praes. 13. Mai 1870, Z. 678, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Fribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 13. Mai 1870.

(1885—2)

Nr. 800.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pohron von Rečič, Curator der minderj. Agnes Smolej von Karnervellach, gegen Primus Smolej von Karnervellach Nr. 71, wegen aus dem Urtheile vom 20. April 1869, Z. 708, schuldiger 33 fl. 97 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 376 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

7. September,

8. October und

9. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten Juni 1870.

(1920—2)

Nr. 3428.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juni d. J., Z. 2604, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pöschel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

7. September 1870,

früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1870.

(1493—2)

Nr. 2393.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. December 1869, Z. 5184, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stibil von Ufja Nr. 38 die gegen Michael Stibil von ebendort auf den 2. Juni d. J. angeordnete dritte Real-Feilbietung auf den

10. November 1870,

mit Beibehalt des Ortes und des frühern Anhanges, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1870.

(1936—2)

Nr. 3233.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Agnes Widmar von Zirklafer Dobrova, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. December 1865, Nr. 401, schuldiger 56 fl. 87 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 205 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 655 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. September,

1. October und

3. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Juli 1870.

(1883—3)

Nr. 1653.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Petrouc von Witterdorf gegen Josef Petrouc von dort wegen aus dem Urtheile vom 8ten October 1866, Z. 4765, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billichgraz sub Rectf.-Nr. 22, B. I, Fol. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2627 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. September,

15. October und

19. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 15. Juli 1870.

(1485—3)

Nr. 1283.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Tomšič, als Cessionär des Josef Follit von Unterpodpolane, gegen Johann Hočevar von Sagorica Nr. 20, wegen aus dem Bescheide vom 28. April 1864, Z. 433, schuldiger 50 fl. 99 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 90 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 997 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

3. September,

5. October und

5. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. März 1870.

(1937—3)

Nr. 3234.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Martin Drešnik von Marfou Hs.-Nr. 3 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. April 1869 schuldiger 74 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 349/a, Post-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 445 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. September,

1. October und

3. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Juli 1870.

(1861—3)

Nr. 1366.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Pollak von Neumarkt gegen Franz Grafschitz von Sebene wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. März 1857, Z. 449, schuldiger 30 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kronau sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität zu Sebene, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

10. September,

11. October und

12. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1870.

Die Grazer Ausstellung

Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, des Bergbaues und Hüttenwesens, der Industrie und Kunst

Donnerstag den 15. September 1870.

Zahl der Aussteller: 1500.

Ausstellung von Pferden, Schafen, Schweinen und Kleinvieh 18. bis 20. September; von Rindvieh 22. bis 25. September; von Hunden 2. und 3. October. Ausstellung von Blumen und Frühobst 15. bis 25. September; von Spätobst, Trauben und Gemüse 29. September, bis Schluß der Ausstellung.

Zubelfeier der steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft
19. bis 23. September 1870. (1985)

Die sonst noch stattfindenden Festlichkeiten werden besonders bekannt gegeben werden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-112
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-
lsch** in Berlin, Louisenstraße 45. — Bereits über hundertgeheilt.

Wagenverkauf.

Ein eleganter, leichter vierfüßiger Wagen ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres Barmherzigengasse im Gebäude der Bezirks hauptmannschaft. (1983-1)

Eine neu hergerichtete Wohnung
sammt Zugehör am alten Markt Nr. 155 ist für Michaeli zu vermieten. Anfrage im Buchbindergewölbe im selben Hause. (1898-3)

Verpachtung.

Eine bedeutende Realität mit Postfall ist in der Stadt Möttling in Unterkrain auf sechs Jahre zu verpachten. Pachtlustige wollen sich unter der Adresse: F. A. H. Post Möttling, melden, alwo sie die näheren Bedingungen erfahren können. Stadt Möttling, am 19. August 1870. (1955-2)

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien.

Praterstraße 32.
Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. Einschreibungen finden vom 26. September an statt.
Der Unterricht beginnt Anfangs October. Am 2. October beginnt ein Vorbereitungscursus für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst. Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung. (1915-3)
Carl Porges, Director.

Curatels-Aufhebung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Das k. k. Landesgericht Laibach, als nunmehr zuständige Curatelsinstanz, habe die vom k. k. Kreisgerichte Neustadt (Rudolfswerth) mit Beschluß vom 14. Juni 1859, Z. 786, über Johann Petric von Prevole, Pfarre Mariathal, wegen Verschwendung verhängte Curatel aufzuheben befunden.
k. k. Bezirksgericht Vittai, am 31sten Juli 1870.

Aufforderung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei am 29. Mai 1870 der Kaiserlicher Thomas Jarc von Podrepec mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.
Da dem Gerichte der Aufenthalt des pflichttheilsberechtigten erblasserischen Sohnes Anton Jarc unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaft anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn bestellten Curator Dr. Rudolf abgehandelt werden würde.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1870.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Georg Podlogar von Zelmitz, mit Beschied des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. Juli l. J., Z. 3510, ob Verschwendung die Curatel verhängt und Johann Paßnar von Drosowitz zu dessen Curator bestellt worden. Laibach, am 16. August 1870.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird kund gemacht, daß am 6. Februar 1870 Martin Bec von Ratschenberg ohne letztwillige Anordnung gestorben ist und dem Gerichte die Personen, denen ein Erbrecht zusteht, gänzlich unbekannt sind, demnach jene, welche auf den Verlaß einen Anspruch haben, aufgefordert werden, die Erbschaftserklärung unter Nachweisung des Erbrechtes binnen Einem Jahre anzubringen, widrigens die vom Curator Josef Gorenc von Ratschenberg verwaltete Verlassenschaft mit den Erbschaftserklärten abgehandelt, oder wenn sich Niemand erbschaftserklärt, ganz als erblos eingezogen werden würde.
k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. Juni 1870.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern der sub Consc. Nr. 27 in Moistrana liegenden Kaiserlichkeitsrealität f. A. hiermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Rabitsch von Moistrana Nr. 27 die Klage peto. grundbücherlicher Anschreibung obgenannter Realität auf seinen Namen sub praes. 10. Juni 1870, Z. 835, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 18. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skumauz von Moistrana als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Kronau, am 10. Juni 1870.

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

R. Ditmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.
Billigeres und besseres Fabrikat als alle Concurrenzen.



Empfehlenswerth:
Neu und vorzüglich construirte R. Ditmar's Patent-Handbrenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-2)

Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikszeichen trägt.

Die seit 36 Jahren mit bestem Erfolge bestehende Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Laibach,

in welcher der Lehrcurs ordnungsmäßig mit 1. October beginnt, übernimmt auch während des Schuljahres Zöglinge zur Ausbildung. Unterrichtssprache deutsch und italienisch. Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährige Freiwillige in die Armee vorbereitet.
Programme bei **Ferdinand Mahr, Director.** (1974-1)

Aufforderung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Görz wird bekannt gemacht, daß am 22. Mai 1869 der Deficienten-Priester Josef Grahek in Ober-Ceron ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.
Da diesem Gerichte bezüglich seiner Verwandten unbekannt ist, welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls ein Drittel der Verlassenschaft, für welche der k. k. Notar Herr Anton Dr. Nordis als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftserklärt und ihren Erbschaftstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbschaftserklärt hätte, der ganze Drittheil vom Staate als erblos eingezogen würde.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Görz, am 8. Juni 1870.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juni 1870, Z. 2229, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung am 9. August 1870 erfolglos war, am 9. September 1870 zur zweiten Feilbietung der Realität der Margareth Mulej von Kropp, Post-Nr. 94 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. August 1870.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. April 1870, Z. 6483, bekannt gegeben: Es werde die mit Beschied vom 14ten April 1870, Z. 6483, auf den 9. Juli 1870 anberaumte dritte executive Feilbietung der Johann Anckl'schen Realität auf den 10. September 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.
Laibach, am 23. Juni 1870.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Margareth Paulidic von Dergaindel gegen Jakob Stepan von Dskurzenca und Georg Stepan von Praprot, derzeit unkenntlichen Aufenthaltes, peto. 24 fl. e. s. c. den beiden Executen Johann Ivanetic von Bertaca als Curator ad actum und als Schriftenempfänger aufgestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 14ten August 1870.

Aufforderung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei Paul Mohoric von Grobnik Nr. 17 gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des pflichttheilsberechtigten Erben Paul Mohoric unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Karl Demischer von Senofetsch abgehandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. December 1869.

Erinnerung.

an die unbekannteten Erben des Anton Krizaj'schen Verlasses von Oberlaibach
Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit den unbekannteten Erben des Anton Krizaj'schen Verlasses von Oberlaibach Hs.-Nr. 192 bekannt gemacht: Es habe Herr Andreas Lenaric von Oberlaibach wider den genannten Verlass die Klage peto. Zahlung von 339 fl. 56 kr. sub praes. 31. Mai 1870, Z. 1548, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. October 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem Contumazfolgen des § 29 a. G. D. anberaumt und dem Verlasse Herr Franz Dgrin von Oberlaibach auf seine Gefahr und Kosten bestellt worden ist.
Dessen werden die Erbsinteressenten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter anher namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem genannten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1870.